Lehrte (uk). Am 1. Oktober 2014 übernahmen Dipl.-Kaufmann Frank Wersebe und Dipl.-Ingenieur Daniel Koch die Geschäftsführung der Parkhausgesellschaft Lehrte GmbH. Im Februar 2015 begann der Abriss des alten maroden Parkhausgebäudes, und jetzt am 28. Mai 2015 war die Grundsteinlegung des neuen Parkhauses in Lehrtes Innenstadt.
Seit 2007 stand fest, das Parkhaus in Lehrtes Innenstadt hat bauliche Mängel und die Notwendigkeit einer Sanierung oder der Abriss standen im Raum. 2008 wurde die erste Vorlage eingereicht, 2011 dann die Entscheidung für den Neubau. Zuvor war jedoch ausgiebig und reichhaltig mit den Lehrter Bürgerinnen und Bürgern und den Geschäftsleuten diskutiert worden. Viele hatten sich gegen einen Neubau gewehrt. Doch das neue Projekt stand nunmehr fest. Bei der Grundsteinlegung am 28. Mai 2015 gab Bürgermeister Sidortschuk bekannt: Das neue Parkhaus verfügt über 355 Plätze auf sechs Ebenen, davon werden 233 P & R-Plätze sein. Die Kosten belaufen sich auf 6,5 Millionen brutto. Man rechnet mit einem Zuschuß von einer Million aus Landesmitteln. Um die Kosten ein wenig zu deckeln, sei man auf Einnahmen angewiesen. Rund 80 – 100 Plätze stehen für Dauernutzer zur Verfügung. „Für Kurzbesucher solle aber die erste Stunden weiterhin gebührenfrei sein," betonte Sidortschuk. Er dankte dann Dipl.-Kaufmann Frank Wersebe und Dipl.-Ing. Daniel Koch (Technischer Leiter), der Parkhausgesellschaft Lehrte GmbH, für die bisherige gut organisierte und zügig abgelaufene Arbeit.

Der Abriss erfolgte im Februar 2015, das erste Fundament wurde jetzt im Mai gegossen. „Die Rohbaufertigstellung ist, entsprechend gute Witterung vorausgesetzt, für Ende Dezember geplant.
Bedingt durch die Wintertemperaturen kann die Beschichtung der Fahrbahnen erst im Frühjahr 2016 erfolgen", so Daniel Koch.
Franz Wersebe betont: „Im Mai 2016 zum Termin „Maibummel in Lehrte" wird es eine große Einweihungsparty geben. Das soll ein großartiges Fest für alle Bürger werden." Die Parkhausgesellschaft Lehrte hatte die Grundsteinlegung gut vorbereitet. Nicht nur, dass für alle Besucher einschließlich der Presse
-Mitarbeiter, Schutzhelme zur Verfügung standen, auch ausreichend Regenschirme waren vor Ort, die zum Glück nicht benötigt wurden.